

Aus der Bahnhofstraße auf die Wiese

Die Schlosserei Maurer zieht ins Gewerbegebiet Nägelsee / Bahnhofsachse wird zum Dorfzentrum

GOTTENHEIM (schö). "Die Betriebsverlagerung ist wichtig für unsere wirtschaftliche Zukunft", erklärte Inhaber Clemens Maurer anlässlich des ersten Spatenstichs für den Neubau einer Betriebshalle mit Büro und Sozialbereich der Schlosserei Maurer im Gewerbegebiet Nägelsee.

Auf einem 2645 Quadratmeter großen Grundstück soll in den nächsten Wochen eine 600 Quadratmeter große Werkhalle mit angeschlossenem 110 Quadratmeter großen Büro- und Sozialgebäude entstehen. Die Halle wird schlüsselfertig von der Malterdinger Stahlbaufirma Winterhalter und Maurer erstellt. Er hoffe, dass der Rohbau bis zur Gewerbeschau im September fertig sein könne, erklärte deren Geschäftsführer Matthias Riester. Umziehen möchte Maurer mit seinen zehn Mitarbeitern zum Jahreswechsel. Die Kosten für die Umsiedlung liegen bei knapp einer Million Euro, erläutert Maurer. Nicht zuletzt auch, weil Architekt Werner Lips aus Hugstetten ein Gebäude mit architektonischem Anspruch planen durfte.

Gottenheims Bürgermeister Volker Kieber zeigte sich erfreut, dass die Um-



Der erste Spatenstich für die Aussiedlung der Schlosserei von Clemens Maurer (2. von links).

BILD: MARIO SCHÖNEBERG

siedlung möglich wurde. Schließlich sei es oft eng zugegangen am alten Standort in der Bahnhofstraße. Zudem könne die Gemeinde nun die Bahnhofsachse als weiteres Dorfzentrum entwickeln.

Clemens Maurer, der den Betrieb in vierter Generation führt, möchte mit dem Umzug seine Betriebsgröße halten und nach und nach ausbauen. Derzeit sei die Auftragslage gut für seine Bauschlosserei, die auf Stahlbau, Geländer und Balkone

spezialisiert ist. Gefreut habe er sich auch über den Landeszuschuss in Höhe von 71 000 Euro vom Entwicklungsprogramm ländlicher Raum. Dieser habe seine Entscheidung erleichtert, schließlich handle es sich um eine große Investition. Mut machte ihm hierbei Manfred Leber vom Gewerbeverein. Eine Erweiterung schaffe immer neue Möglichkeiten und erhöhe die Effizienz im Betrieb, betonte der stellvertretende Vorsitzende.